

Vom **26. – 28.01.2010** finden wieder die **Hochschul- und Berufsinformationstage (hobit)** im Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadtium in Darmstadt statt.

13. Wie vereinbare ich einen Gesprächstermin?

Für erste Auskünfte und Gesprächstermine steht Ihnen unsere Sekretärin Frau gerne zur Verfügung.

14. Wie bekommt man das Studententicket für die öffentlichen Verkehrsmittel?

Nach Zahlung aller fälligen Semesterbeiträge erhalten Sie bei der Immatrikulation einen Semesterausweis mit Semesterticket. Mit dem Semesterticket sind Sie berechtigt, alle öffentlichen Verkehrsmittel im RMV-Gebiet (Rhein-Main-Verkehrsverbund) kostenfrei zu nutzen. Die Gültigkeitsdauer des Semestertickets beträgt 6 Monate.

15. Wie sind die Chancen, nach dem Studium eine Arbeit zu bekommen?

Die Studienabschlüsse Bachelor und Master sind international anerkannt, so dass eine Tätigkeit in vielen Institutionen des Gesundheitswesens im In- und Ausland möglich ist. Auch darüber wird am Infotag im März 2010 ausführlich informiert.

Bewerbungsschluss für diesen Studiengang ist am 30. Juni eines jeden Jahres.

Bitte verwenden Sie

- ❖ **keine** Klarsichthüllen für Ihre Unterlagen bzw. für jeden einzelnen Nachweis.
- ❖ **keine** Bewerbungsmappen für Ihre Bewerbungsunterlagen → Büroklammer genügt.

Ihre Bewerbung richten Sie an:

Evangelische Fachhochschule Darmstadt
Frau Jessica Hettinger
Zweifalltorweg 12
64293 Darmstadt

Fon: 06151-8798- -- 25
Fax: 06151-8798- -- 58

efhd@efh-darmstadt.de
hettinger@efh-darmstadt.de
www.efh-darmstadt.de

Stand November 2009



PROTESTANT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES
mit Studienstandorten in Darmstadt und Schwalmstadt-Treysa

**Fachbereich
Pflege- und Gesundheitswissenschaften**

Fragen zum Bachelor- und Masterstudiengang Pflege- und Gesundheitsförderung

1. Was ist der Unterschied zwischen dem Bachelor- und dem Masterstudiengang?

Das Bachelorstudium ist ein berufsqualifizierender Hochschulabschluss nach internationalen Standards. Auf diesen ersten Abschluss baut das Masterstudium auf. Es vertieft theoretische Fachkenntnisse und berechtigt zur Aufnahme eines Promotionsstudiums und eröffnet den Zugang zum Höheren Dienst.

2. Ist ein Vorpraktikum erforderlich?

Der Nachweis über sechs Wochen berufspraktische Tätigkeit in der direkten Pflege in einer stationären, teilstationären oder ambulanten Einrichtung des Gesundheitswesens ist erforderlich oder eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem Pflegeberuf. Auch ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) ist zu empfehlen und wirkt sich auf die Studienplatzvergabe positiv aus.

3. Gibt es Zulassungsbeschränkungen?

Das Bachelorstudium kann jede/r mit mindestens einer für Hessen gültigen Fachhochschulreife studieren, unabhängig von Nationalität oder Religion. Sie müssen allerdings bereit sein, sich der Auseinandersetzung zwischen Theologie und Humanwissenschaften zu stellen.

Sollten Sie bis zum Bewerbungsschluss noch kein Abschlusszeugnis vorlegen können, bewerben Sie sich bitte mit dem Zwischenzeugnis und reichen das Abschlusszeugnis in beglaubigter Kopie nach.

Ein sechswöchiges Vorpraktikum in der Pflege muss außerdem nachgewiesen werden.

4. Wie geht das Auswahlverfahren?

Es gibt keinen Numerus Clausus, jedoch wenden wir für die Vergabe unserer Studienplätze ein internes Auswahlverfahren an, bei dem neben den schulischen Noten und einer pflegerischen Ausbildung auch berufliche Erfahrungen und andere Stationen im Leben, wie Bundeswehr, Zivildienst oder ein Freiwilliges Soziales Jahr und Erziehungszeiten eine Rolle spielen. Darum ist es wichtig, auf dem Bewerbungsbogen alles anzu-geben.

5. Wie sind meine Chancen?

Das möchte jede und jeder gern wissen. Nur lässt sich die Frage schlecht beantworten. Jedes Jahr bewerben sich mehr Personen als Studienplätze vorhanden sind. Diese werden vom Bewerbungsausschuss in Verbindung mit dem Bewerbungsamt, bezogen auf die vorgenannten Aspekte, ausgewertet und in eine Reihenfolge gebracht. Entsprechend dieser Reihenfolge werden die vorhandenen Studienplätze vergeben. Die Zusagen werden aus unterschiedlichen Gründen nicht alle angenommen. Und so bekommen die Nächsten eine Chance.

6. Wie viele werden aufgenommen?

Die Anzahl der Studienplätze wird jährlich durch das Kuratorium festgelegt. Im Jahr 2009 wurden 60 Plätze im Bachelorstudiengang aufgenommen.

7. Kann ich auch im Sommer anfangen?

Erstsemester-Studierende werden ausschließlich zum Wintersemester aufgenommen.

8. Wie teuer kommt das Studium?

Einmal im Semester muss ein Semesterbeitrag gezahlt werden, der sich aus einem Anteil für die Studierendenvertretung AStA, dem Semester-Ticket und einem Verwaltungskostenbeitrag zusammensetzt. Im Sommersemester 2009 betrug er € 166,-. Geringe Schwankungen für das kommende Semester sind hier möglich. Mit dem Semester-Ticket können ein halbes Jahr lang öffentliche Verkehrsmittel weit über das Rhein-Main-Gebiet hinaus genutzt werden. Außerdem fallen einmalig Kosten für die Immatrikulation von € 300,- an, die bei der Studienplatzannahme zu zahlen sind.

Der Rat der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt hat die Erhebung von Studienbeiträgen zur Zeit ausgesetzt, mit dem Ziel, dies auch auf Dauer zu gewährleisten. Ob und in welcher Höhe für Folgesemester eine finanzielle Beteiligung der Studierenden zur Sicherung der Qualität in der Lehre erforderlich ist, ist derzeit nicht absehbar.

Das Studium selbst kostet darüber hinaus Zeit. In der Semesterwoche sind das ca. 20 Stunden Präsenzzeit. Hinzu kommen Vor- und Nachbereitungen, Lektüre, Praktika und Leistungsnachweise.

9. Wie ist das Studium gegliedert?

Das gesamte Studium besteht aus 23 Modulen. Die Module 1 bis 13 müssen bestanden sein, um den Studienabschluss „Bachelor Pflege- und Gesundheitsförderung“ zu erreichen. Der erfolgreiche Abschluss der Module 14 bis 23 führt zum Master „Pflgewissenschaft“.

10. Welches sind die Studieninhalte

Studieninhalte im Bachelor- und Masterstudiengang sind:

- Theorie und Handlungsdimensionen der Pflege und Gesundheitsförderung,
- Pflege als Gesundheitsberuf,
- Pflegeforschung,
- medizinische Grundlagen,
- Innovations- und Qualitätsentwicklung in der Pflege,
- Pflegeberatung und Bildung,
- Gerontologie,
- Pflege- und Gesundheitsinformatik,
- interkulturelle Pflege,
- Theologie und Ethik,
- Public Health/Gesundheitswissenschaften,
- Sozialwissenschaftliche und rechtlich/institutionelle Grundlagen

11. Wie sehen die Praktika im Studium aus?

Im Bachelorstudium ermöglichen vier Modulteile einen Einblick in die Pflegepraxis und eine begleitete Erprobung der eigenen Handlungskompetenzen im Umgang mit pflege- und hilfsbedürftigen Menschen. Das Projektstudium im Masterstudiengang dient dem forschungsorientierten Theorie-Praxistransfer.

12. Wie komme ich an Informationen?

Es gibt verschiedene Wege, sich zu informieren, z.B. durch die Homepageseiten unter <http://www.efh-darmstadt.de> oder durch das Vorlesungsverzeichnis. Außerdem kann als Gast an einzelnen Lehrveranstaltungen teilgenommen werden, um einen Eindruck zu bekommen. Aber auch ein Aufenthalt in der Cafeteria und Gespräche mit Studierenden helfen weiter. Am **24.03.2010** findet ein Tag der offenen Tür statt, an dem auch der Studiengang vorgestellt wird und Gespräche mit den Lehrenden und Studierenden möglich sind.